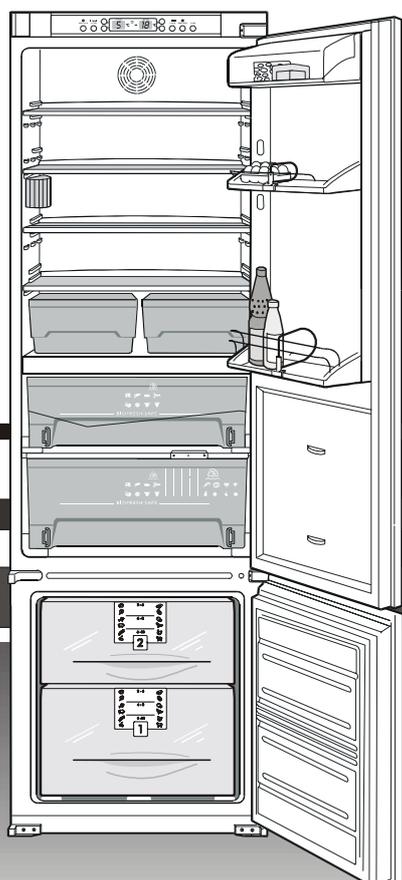


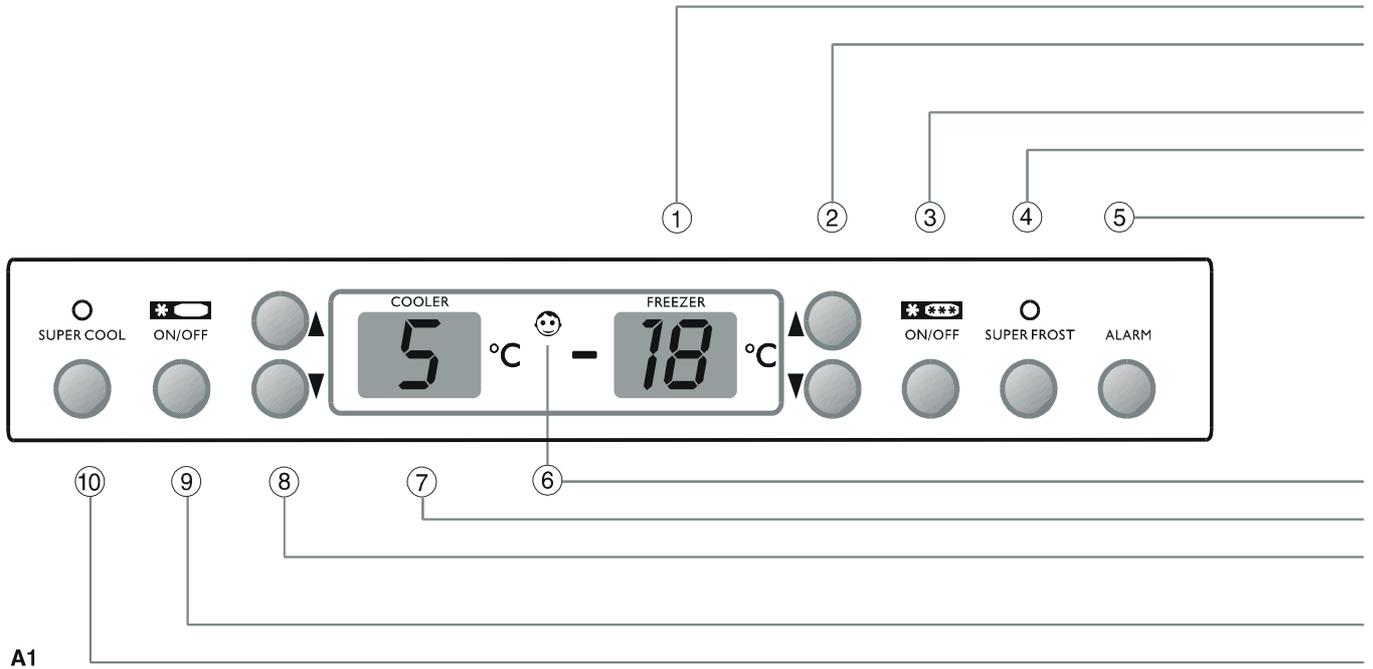
# Gebrauchs- und Einbauanweisung für Kühl-Gefrier-Kombination mit Biofreshteil und elektronischer Steuerung, integrierbar

D

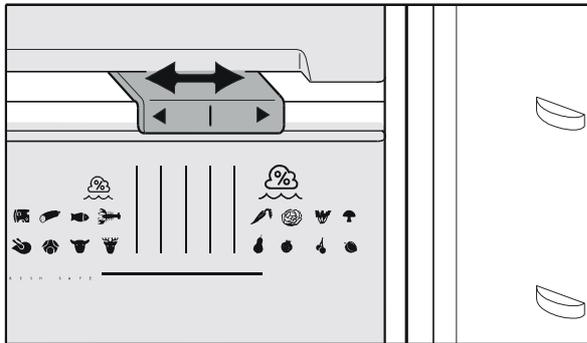


7082 026-00

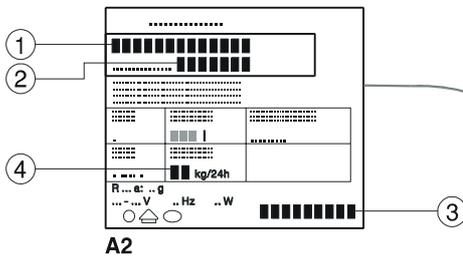
KIKB 31.6 0702



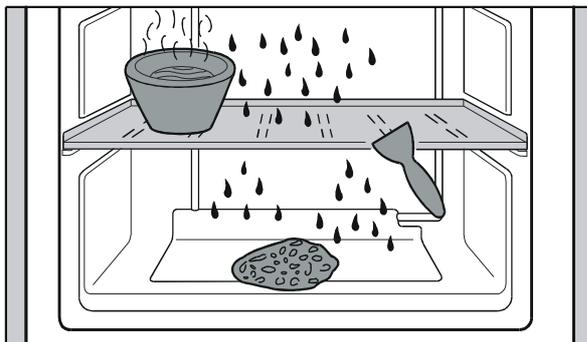
A1



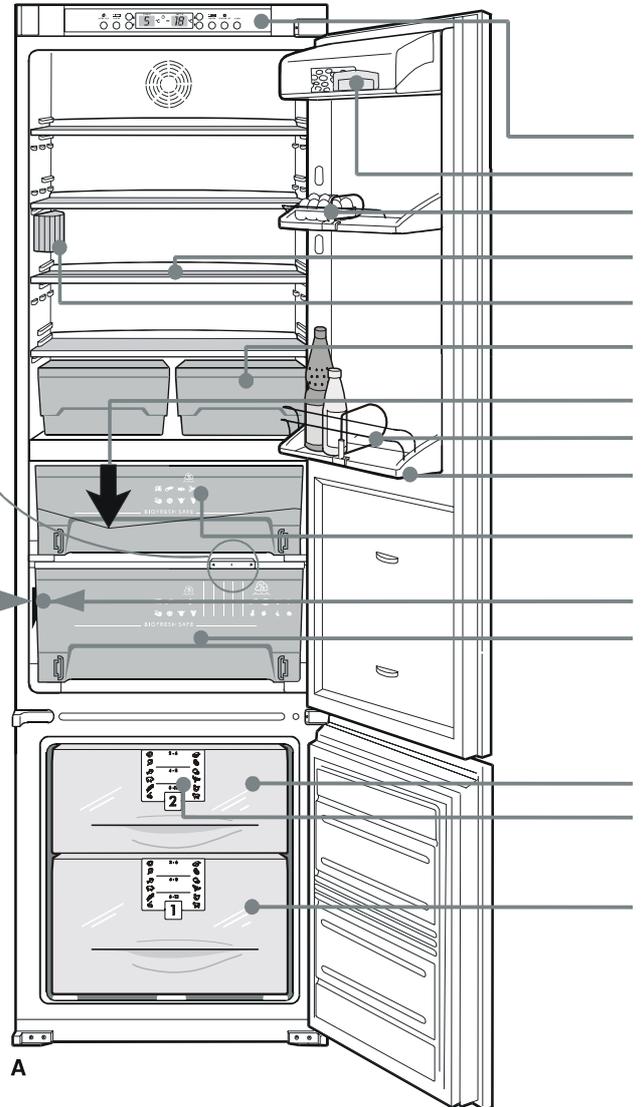
A3



A2



A4



A

# Gerät auf einen Blick - Kurzanleitung

## Bedien- und Kontrollelemente, Abb. A1

### Gefrierteil

- ① Temperaturanzeige und Einstellanzeige
- ② Einstelltasten für Temperatur: obere Taste = wärmer, untere = kälter
- ③ Ein/Austaste
- ④ Superfrost-Taste mit Leuchtdioden-Anzeige (LED) = eingeschaltete Funktion
- ⑤ Alarm-Austaste für Tonwarner

### Kühlteil

- ⑥ Kindersicherung (Anzeige für Kühl- und Gefrierteil)
- ⑦ Temperaturanzeige und Einstellanzeige
- ⑧ Einstelltasten für Temperatur: obere Taste = wärmer, untere = kälter
- ⑨ Ein/Austaste für Kühl- und Biofreshteil
- ⑩ Supercool-Taste mit LED-Anzeige, leuchtend = eingeschaltete Funktion

## Geräte- und Ausstattungsübersicht

### Abb. A

#### Kühlteil, ca. 5 °C

Bedien- und Kontrollelemente

Butter- und Käsefach

Eierablage\*

versetzbare\* Abstellflächen

Innenbeleuchtung

Schalen für Gemüse, Salate, Obst

Tauwasserablauf Kühlteil

verschiebbarer Flaschenhalter\*

Absteller für hohe Flaschen und Getränke

Biofreshteil, knapp über 0 °C

Schubfach für trockene oder abgepackte Lebensmittel

Typenschild

Schubfach mit regelbarer Luftfeuchtigkeit für feuchte Lagerung von Salat, Gemüse, Obst

#### Gefrierteil, ca. -18 °C

Gefrier-Tablett\*, Kälteakku\*

Schubfächer mit Info-System\*

Eiswürfelschale

## Kindersicherung ⑥

gegen ungewolltes Ausschalten:



- Alarm-Taste zuerst, Superfrost-Taste zusätzlich drücken und ca. 3 sec *beide* Tasten gedrückt halten - kurzer doppelter Piepston und leuchtende Anzeige ⑥ = aktive Sicherung.
- Ausschalten: diese Tastenkombination erneut drücken = dunkle Anzeige.

## Supercool

Zum schnellen Abkühlen der Lebensmittel im Kühlteil:

- Supercool-Taste ⑩ kurz drücken, so dass die LED leuchtet = eingeschaltete Funktion.
- Automatische Abschaltung nach ca. 6 Stunden.

## Superfrost

Zum schnellen Durchfrieren frischer Lebensmittel:

- Superfrost-Taste ④ kurz drücken, so dass die LED leuchtet.
- Ca. 6 - 24 Stunden warten/vorgefrieren lassen.
- Danach die frischen Lebensmittel in die oberen Fächer einlegen.
- Superfrost wird **bedarfsgerecht abgeschaltet** - der Normalbetrieb stellt sich automatisch wieder ein.

## nR - Anzeige/"frost-control"

bedeutet: Die Gefriertemperatur war durch einen Netzausfall während der letzten Stunden oder Tage zu *hoch* angestiegen - Qualität der Lebensmittel prüfen.

## Biofreshteil

Kälteste Zone des Kühlraums, für empfindliche und leicht verderbliche Lebensmittel

\* je nach Modell und Ausstattung

Wir gratulieren Ihnen zu Ihrem neuen Gerät. Sie haben sich mit Ihrem Kauf für alle Vorteile modernster Kältetechnik entschieden, die Ihnen hochwertige Qualität, eine lange Lebensdauer und hohe Funktionssicherheit garantiert.

Die Ausstattung Ihres Gerätes ermöglicht Ihnen täglich höchsten Bedienungskomfort.

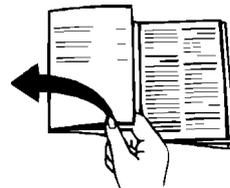
Mit diesem Gerät, hergestellt in umweltfreundlichen Verfahren unter Verwendung recyclinggerechter Materialien, leisten Sie und wir gemeinsam einen aktiven Beitrag zur Erhaltung unserer Umwelt.

Um alle Vorteile Ihres neuen Gerätes kennenzulernen, lesen Sie bitte die Hinweise in dieser Gebrauchsanweisung aufmerksam durch.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem neuen Gerät.

### Weitere Pluspunkte

- ▶ Frei von FCKW und FKW
- ▶ Zwei optimierte Kältekreisläufe
- ▶ Kühl- und Gefrierteil sind unabhängig voneinander regelbar
- ▶ Energieeffiziente Isolierung
- ▶ Niedriger Energieverbrauch
- ▶ Bequeme Bedienung durch die Anordnung des Bedienbords in der Gehäusefront
- ▶ Elektronische Steuerung
- ▶ Temperaturregelung innerhalb der Klimaklasse ist unabhängig von der Raumtemperatur
- ▶ Temperaturanzeige des Gefrierguts
- ▶ Helle Innenbeleuchtung
- ▶ Optimierter Nutzinhalt
- ▶ Professionelle 0°C-Kühlung im Biofreshteil
- ▶ Biofreshfächer auf Schienen ausziehbar
- ▶ Regelbare Luftfeuchtigkeit, wahlweise Nutzung - trocken oder feucht
- ▶ Variable und praktische Ausstattung
- ▶ Teil- und unterschiebbare Glasplatte\* für hohe Gefäße
- ▶ Praxisorientierte Türaufteilung und Platz für große Getränkeflaschen
- ▶ Warnung bei zu warmer Gefriertemperatur
- ▶ Netzausfall-/ "frost-control"-Anzeige
- ▶ Bedarfsgerechtes Schnelleinfrieren frischer Lebensmittel
- ▶ Einfache Reinigung durch pflegeleichte glatte und gerundete Innenflächen
- ▶ Schlepptürmontage - einfaches Einbauen in den Möbelumbau
- ▶ Türanschlag wechselbar



Klappen Sie vor dem Lesen bitte die Einschlagseite vorn mit den Abbildungen heraus.

Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung sorgfältig auf und reichen Sie diese gegebenenfalls an den Nachbesitzer weiter.

Die Anleitung ist für mehrere Modelle gültig, Abweichungen sind möglich.

### Inhaltsverzeichnis

Seite

#### Gebrauchsanweisung

Gerät auf einen Blick - Kurzanleitung .....	2
Pluspunkte, Inhaltsverzeichnis .....	3
1 Sicherheits- und Warnhinweise .....	4
Entsorgungshinweis .....	4
Einbau- und Belüftungshinweis .....	4
Anschließen .....	4
2 Inbetriebnahme und Kontrollelemente .....	5
Ein- und Ausschalten .....	5
Temperatur einstellen .....	5
Kindersicherung .....	5
Temperaturanzeige .....	5
Alarm - Tonwarner .....	6
Netzausfall-/ "frost-control"-Anzeige .....	6
Supercool .....	6
3 Kühlteil .....	7
Einordnen der Lebensmittel .....	7
Ausstattung verändern .....	7
Innenbeleuchtung .....	7
4 Biofreshteil .....	8
5 Gefrierteil .....	9
Superfrost .....	9
Hinweise zum Einfrieren und Lagern .....	9
Info-System .....	10
Gefrier-Tablett .....	10
Kälteakkus .....	10
Eiswürfel bereiten .....	10
6 Abtauen .....	11
Reinigen .....	11
Energieeinsparung .....	11
7 Störung .....	12
Kundendienst und Typenschild .....	12

#### Einbauanweisung

Bestimmungen .....	12
Türanschlag wechseln .....	12-13
Einbauhinweise .....	12-13
Befestigung und Montage .....	12-13

# 1 Sicherheits- und Warnhinweise



## Entsorgungshinweis

**Die Verpackung** als Transportschutz des Gerätes und einzelner Teile ist aus wiederverwertbaren Materialien hergestellt.

- Wellpappe/Pappe
- Formteile aus PS (geschäumtes, FCKW-freies Polystyrol)
- Folien und Beutel aus PE (Polyethylen)
- Umreifungsbänder aus PP (Polypropylen)

- **Verpackungsmaterial ist kein Spielzeug für Kinder - Erstickungsgefahr durch Folien!**

- Bringen Sie bitte das Verpackungsmaterial zur nächstgelegenen offiziellen Sammelstelle, so dass die verschiedenen Materialien wiederverwendet bzw. verwertet werden können.

## Das ausgediente Gerät:

Es enthält noch wertvolle Materialien, nicht einfach mit dem Haus- oder Sperrmüll entsorgen.

- Ausgediente Geräte sofort unbrauchbar machen, Netzstecker ziehen und Anschlusskabel durchtrennen.

**Schnapp- oder Riegelschloss entfernen, damit sich spielende Kinder nicht selbst einschließen können - sie ersticken.**

- Achten Sie darauf, dass das ausgediente Gerät bis zum Abtransport zu einer Entsorgungs- bzw. Sammelstelle am Kältemittelkreislauf nicht beschädigt wird. So ist sichergestellt, dass das enthaltene Kältemittel und Öl nicht unkontrolliert entweicht.
- Genaue Angaben über das verwendete Kältemittel finden Sie auf dem Typenschild, Wärmedämmstoff ist PU mit Pentan.
- Auskunft über Abholtermine oder Sammelplätze erhalten Sie bei der örtlichen Stadtreinigung oder der Gemeindeverwaltung.

## Technische Sicherheit



- Um Personen- und Sachschäden zu vermeiden, das Gerät nur verpackt transportieren und mit zwei Personen aufstellen.
- Das enthaltene Kältemittel R 600a ist umweltfreundlich, aber brennbar.
- Rohrleitungen des Kältekreislaufs nicht beschädigen. Herausspritzendes Kältemittel kann zu Augenverletzungen führen oder sich entzünden.
- Wenn Kältemittel entweicht, dann offenes Feuer oder Zündquellen in der Nähe der Auslaufstelle beseitigen, Netzstecker ziehen und den Raum gut lüften.
- Bei Schäden am Gerät umgehend - vor dem Anschließen - beim Lieferanten rückfragen.
- Zur Gewährleistung eines sicheren Betriebes Gerät nur nach den Angaben der Gebrauchsanweisung montieren und anschließen.
- Im Fehlerfall Gerät vom Netz trennen: Netzstecker ziehen (dabei nicht am Anschlusskabel ziehen) oder Sicherung auslösen bzw. herausdrehen.
- **Reparaturen und Eingriffe an dem Gerät nur von dem Kundendienst ausführen lassen, sonst können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen.** Gleiches gilt für das Wechseln der Netzanschlussleitung.

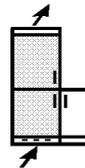


## Sicherheit beim Gebrauch

- Lagern Sie keine explosiven Stoffe oder Sprühdosen mit brennbaren Treibmitteln, wie z. B. Butan, Propan, Pentan usw., im Gerät. Eventuell austretende Gase könnten durch elektrische Bauteile entzündet werden. Sie erkennen solche Sprühdosen an der aufgedruckten Inhaltsangabe oder einem Flammensymbol.
- Hochprozentigen Alkohol nur dicht verschlossen und stehend lagern.
- Im Geräteinnenraum nicht mit offenem Feuer oder Zündquellen hantieren.
- Keine elektrischen Geräte innerhalb des Gerätes benutzen (z. B. Dampfreinigungsgeräte, Heizgeräte, Eisbereiter usw.)
- Sockel, Schubfächer, Türen usw. nicht als Trittbrett oder zum Aufstützen missbrauchen.
- Kinder nicht mit dem Gerät spielen lassen, z. B. sich in Schubfächer setzen oder an die Tür hängen lassen.
- Speiseeis, besonders Wassereis oder Eiswürfel, nach dem Entnehmen nicht sofort und nicht zu kalt verzehren. Durch die tiefen Temperaturen besteht eine "Verbrennungsgefahr".
- Verzehren Sie keine überlagerten Lebensmittel, sie können zu einer Lebensmittelvergiftung führen.

## Einbau- und Belüftungshinweis

- Beim Aufstellen/Einbauen darauf achten, dass die Rohrleitungen des Kältekreislaufs nicht beschädigt werden.
- **Die Belüftungsquerschnitte dürfen nicht verstellt werden. Immer auf gute Be- und Entlüftung achten!** Beachten Sie den Anhang der Einbauanleitung.
- Der Aufstellungsraum Ihres Gerätes muss laut der Norm EN 378 pro 8 g Kältemittelfüllmenge R 600a ein Volumen von 1 m<sup>3</sup> aufweisen, damit im Falle einer Leckage des Kältemittelkreislaufes kein zündfähiges Gas-Luft-Gemisch im Aufstellungsraum des Gerätes entstehen kann. Die Angabe der Kältemittelmenge finden Sie auf dem Typenschild im Geräteinnenraum.
- Entfernen Sie die Transportsicherung an den Abstellflächen und versetzen Sie diese (nach Abb. B und Abschnitt "Ausstattung verändern") in die gewünschten Einschubhöhen.



## Anschließen

### Stromart (Wechselstrom) und Spannung

am Aufstellort müssen mit den Angaben auf dem Typenschild übereinstimmen. Es befindet sich an der linken Geräteinnenseite, Abb. A.



- **Das Gerät nur über eine vorschriftsmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose anschließen.**
- Die Sicherung der Steckdose muss mit 10 A oder höher abgesichert sein, außerhalb der Geräterückseite liegen und leicht zugänglich sein.
- Das Gerät *nicht*
  - in Verbindung mit sog. Energiesparsteckern betreiben - die Elektronik kann beschädigt werden,
  - zusammen mit anderen Geräten über ein Verlängerungskabel anschließen - Überhitzungsgefahr.
- Beim Abnehmen des Netzkabels von der Geräterückseite den *Kabelhalter* entfernen - sonst Vibrationsgeräusche!

## 2 Inbetriebnahme und Kontrollelemente

Es empfiehlt sich, das Gerät vor Inbetriebnahme zu reinigen, dazu Näheres unter Kapitel "Reinigen". Nehmen Sie das Gerät ca. 2 Stunden vor der ersten Beschickung mit Gefriergut in Betrieb. Legen Sie das Gefriergut erst dann ein, wenn die Temperatur mit mindestens  $-18\text{ °C}$  angezeigt wird.

Kühl-/Biofreshteil  und Gefrierteil  können unabhängig voneinander betrieben werden.

### Ein- und Ausschalten

Abb. A1

ON / OFF



- **Einschalten:** Ein/Austasten (③ links für Kühl- und Biofreshteil, ③ rechts für Gefrierteil) drücken, so dass die Temperaturanzeigen leuchten/blinken.
  - **Kühlteil:** Die Innenbeleuchtung brennt bei offener Tür.
  - **Gefrierteil:** Der Alarm ertönt immer bei erster Inbetriebnahme und "warmem" Gerät. Durch Drücken der Alarm-Austaste (⑤) verstummt er. Dazu finden Sie mehr Informationen im Abschnitt "Alarm-Tonwarner".
- **Ausschalten:** Ein/Austasten erneut drücken, so dass die Temperaturanzeigen dunkel sind.

### Temperatur einstellen

Abb. A1

Das Gerät ist serienmäßig für den Normalbetrieb eingestellt, im Kühlteil sind  $+5\text{ °C}$ , im Gefrierteil  $-18\text{ °C}$  empfehlenswert.

- ▼ ● **Temperatur senken/kälter:**  
Jeweils die *untere* Einstelltaste drücken, für Kühlteil: (⑧), für Gefrierteil: (②).
- ▲ ● **Temperatur erhöhen/wärmer:**  
Jeweils die *obere* Einstelltaste drücken.
  - Während des Einstellens wird der **Einstellwert blinkend** angezeigt.
  - Bei erstmaligem Drücken der Temperatur-Einstelltasten erscheint in der Anzeige der jeweils aktuelle *letzte Einstellwert* (= Sollwert).
  - Durch weiteres kurzes Drücken verändert sich der Einstellwert in  $1\text{ °C}$ -Schritten; durch längeres Drücken fortlaufend.
  - Ca. 5 sec nach dem letzten Tastendruck schaltet die Elektronik automatisch um, und die *tatsächliche* Gefrier- bzw. Kühltemperatur (= Istwert) wird angezeigt.

Die Temperatur ist einstellbar im

- **Kühlteil:** von  $9\text{ °C}$  bis  $4\text{ °C}$ , im
- **Gefrierteil:** von  $-14\text{ °C}$  bis  $-28\text{ °C}$ .  
Das Erreichen der tiefsten Temperatur ist abhängig vom Aufstellort, bei hoher Umgebungstemperatur nicht in jedem Fall erreichbar.



- Im *Biofreshteil* wird die Temperatur *automatisch* geregelt, sie bleibt konstant knapp über  $0\text{ °C}$ . Wenn Sie es wärmer oder kälter wünschen, z.B. zur Lagerung von Fisch, dann können Sie die **Einstelltemperatur im Biofreshteil verändern:**
  - Alarmtaste (⑤) ca. 7 sec lang gedrückt halten - in der Temperaturanzeige (⑦) erscheint ein "b", in der Anzeige (①) eine "0".
  - Jetzt die Einstelltasten (②) betätigen: obere Taste wärmer, untere Taste kälter. Die Temperatur ist

in  $\pm 5$  Schritten veränderbar, sichtbar im Anzeigefeld (①) (ein Schritt entspricht ca.  $0,5$  bis  $1\text{ °C}$  Veränderung, Vorzeichen "-" für kälter).

- Durch wiederholtes kurzes Drücken der Alarmtaste beenden Sie die Einstellungsveränderung sofort. Nach ca. 5 min wird sie *automatisch* abgeschaltet.

D

### Kindersicherung

Abb. A1

Mit der Kindersicherung können Sie das Gerät vor ungewolltem Ausschalten sichern.



- **Kindersicherung einschalten:** Alarm-Taste (⑤) zuerst, dann zusätzlich Superfrost-Taste (④) drücken, und beide Tasten gleichzeitig ca. 3 sec lang gedrückt halten.
  - Ein doppelter Piepston bestätigt die Eingabe,
  - die LED (⑥) leuchtet.
- **Ausschalten:** diese Tastenkombination erneut drücken, so dass die LED (⑥) dunkel ist.

### Temperaturanzeige

Abb. A1

Im Normalbetrieb werden:

- die *mittlere Kühlraumtemperatur* (⑦) und
- die *wärmste Gefrierguttemperatur* (①) angezeigt.



Bei Inbetriebnahme und warmem Gerät werden so lange *Striche* angezeigt, bis eine Temperatur des Anzeigebereichs erreicht ist ( $19\text{ °C}$  bis  $0\text{ °C}$  im Kühlteil, unter  $0\text{ °C}$  im Gefrierteil).

Die Anzeige *blinkt*, wenn Sie

- die Temperatureinstellung verändern oder
- die Temperatur um mehrere Grade angestiegen ist, als Hinweis auf einen Kälteverlust. Z. B. beim Einlegen frischer "warmer" Lebensmittel, sowie beim Entnehmen und Umsortieren von Gefriergut kann durch einströmende warme Luft die Temperatur kurzfristig ansteigen. Nach beendetem Einlegen oder Umsortieren regelt die Elektronik die Temperatur automatisch auf die letzte Einstellung. Ein kurzfristiger Temperaturanstieg hat keinen Einfluss auf das Gefriergut.
- Sollte in der Anzeige ein "F0" bis "F5" erscheinen, so liegt ein Fehler am Gerät vor. Wenden Sie sich dann bitte an Ihren Kundendienst und teilen Sie diese Anzeige mit. Dies ermöglicht einen schnellen und zielgerichteten Service.

### Die Leuchtkraft der Anzeige

ist im Auslieferungszustand gering eingestellt. Beim Türöffnen und Verändern der Einstellungen schaltet die Anzeige automatisch eine Minute lang auf die größte Leuchtkraft um, ebenfalls solange ein Alarmzustand vorherrscht.

Je nach Bedarf können Sie die Leuchtkraft verändern, Abb. A1:

- **heller:** Alarmtaste gedrückt halten und gleichzeitig obere Einstelltaste (②) (Gefrierteil "Temperatur erhöhen") drücken.
- **dunkler:** Alarmtaste gedrückt halten und gleichzeitig Einstelltaste (②) (Gefrierteil "Temperatur senken") drücken.

## 2 Inbetriebnahme und Kontrollelemente

### Alarm - Tonwarner

Abb. A1



Der Tonwarner hilft Ihnen, eingelagertes Gefriergut zu schützen und Energie zu sparen.

- **Der Ton verstummt** durch Drücken der Alarm-Austaste ⑤,
  - automatisch, wenn die ausreichend kalte Lager-temperatur wieder erreicht ist.
- Er ertönt immer, wenn die Gefriertemperatur nicht kalt genug ist (abhängig von der Temperatureinstellung).
- Gleichzeitig *blinkt die Temperaturanzeige*.

Die Ursache kann sein, wenn

- warme frische Lebensmittel zum Einfrieren eingelegt wurden,
- beim Umsortieren und Entnehmen von Gefrier- gut zu viel warme Raumluft einströmte.

Die Temperaturanzeige *blinkt* so lange weiter, bis der Alarmzustand beendet ist. Dann schaltet sie von Blinkbetrieb auf Dauerleuchten um. Damit ist der Tonwarner automatisch wieder *funktionsbereit*.

### Supercool

Abb. A1



Mit Superkühlen schalten Sie das Kühlteil auf höchste Abkühlleistung.

Es empfiehlt sich besonders, wenn Sie *große* Mengen von Lebensmitteln, Getränken, frisch zubereitete Kuchen oder Speisen schnellstmöglich abkühlen möchten.

- **Einschalten:** Supercool-Taste ⑩ kurz drücken, so dass die dazugehörige LED leuchtet. Die Kühltemperatur sinkt auf den kältesten Wert.

*Hinweis:*

"Supercool" hat einen etwas höheren Energieverbrauch. Jedoch nach ca. 6 Stunden schaltet die Elektronik *automatisch* auf den energiesparenden Normalbetrieb zurück.

Je nach Bedarf können Sie "Supercool" auch früher ausschalten.

- **Ausschalten:** erneut kurz drücken, so dass die Leuchtdiode dunkel ist.

### Netzausfall-/ "frost-control"-Anzeige



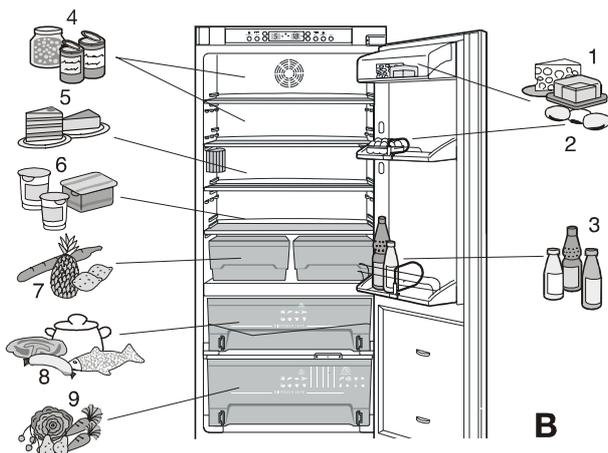
Abb. A1

Leuchtet in der Anzeige ein *nA*, dann bedeutet das: Die Gefriertemperatur *war* durch einen Netzausfall, eine Stromunterbrechung während der letzten Stunden oder Tage, zu *hoch* angestiegen.

- Wenn Sie während der *nA*-Anzeige die Alarm-Austaste ⑤ drücken, erscheint in der Anzeige die *wärmste* Temperatur, die sich während des Netzausfalls einstellte. Je nach Erwärmung oder sogar Auftauung sollten Sie die Qualität der Lebensmittel prüfen und die weitere Verwendung entscheiden!
- Diese "wärmste Temperatur" wird ca. eine Minute lang angezeigt. Danach zeigt die Elektronik wieder die tatsächlich vorhandene Gefriertemperatur an. Durch wiederholtes Drücken der Alarm-Austaste wird die "wärmste Temperatur"-Anzeige vorzeitig gelöscht.

Nach beendeter Stromunterbrechung arbeitet das Gerät in der letzten Temperatureinstellung weiter. Die *nA*-Anzeige erlischt jedoch erst durch Betätigen der Alarm-Austaste.

### 3 Kühlteil

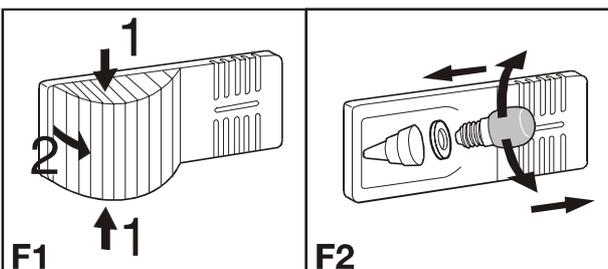
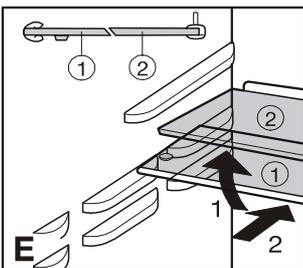
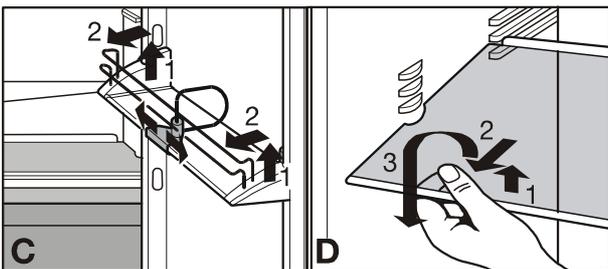


**Kühlteil:**

- 1 Butter, Käse
- 2 Eier
- 3 Getränke, Dosen, Flaschen
- 4 Konserven, Backwaren
- 5 Backwaren
- 6 Molkereiprodukte
- 7 Südfrüchte, kälteempfindliches Gemüse

**Biofreshteil:**

- 8 Fleisch-, Wurstwaren, Fisch, fertige Speisen
- 9 Salat, Obst, Gemüse, dazu mehr Informationen im Kapitel "Biofreshteil"



### Einordnen der Lebensmittel

Durch die natürliche Luftzirkulation im Kühlraum stellen sich unterschiedliche Temperaturbereiche ein, welche für die Lagerung der verschiedenen Lebensmittel günstig sind. Unmittelbar über den Gemüseschalen und an der Rückwand ist es am kältesten (günstig z. B. für Wurst- und Fleischwaren); im oberen vorderen Bereich und in der Tür ist es am wärmsten (günstig z. B. für streichfähige Butter und Käse). Deshalb die Lebensmittel nach dem "Einordnungsbeispiel", Abb. B, aufbewahren.

**Hinweise zum Kühlen**

- Lebensmittel so lagern, dass die Luft gut zirkulieren kann, also nicht zu dicht lagern.
- Lebensmittel, die leicht Geruch oder Geschmack abgeben oder annehmen, sowie Flüssigkeiten, immer in geschlossenen Gefäßen oder abgedeckt aufbewahren.
- Stark ethylengasabgebende und -empfindliche Lebensmittel, wie Obst, Gemüse und Salat, immer trennen oder verpacken, um die Lagerdauer nicht zu reduzieren; z. B. Tomaten nicht mit Kiwis oder Kohl zusammen lagern.

### Ausstattung verändern

Die Abstellflächen und die Türabsteller können Sie im Abstand je nach Bedarf verändern.

- **Die Türabsteller versetzen**, Abb. C: Türabsteller hochschieben, nach vorn herausnehmen und in umgekehrter Folge wieder einsetzen.
- Durch Verschieben des **Flaschenhalters** können Sie Flaschen gegen Umkippen beim Türöffnen und -schließen sichern, dabei immer am Kunststoffhalteteil fassen.
- **Die Abstellflächen versetzen**, Abb. D:
  - anheben, nach vorn ziehen und wegschwenken. Die Abstellflächen immer mit dem Anschlagrand hinten nach oben zeigend einschieben, sonst können Lebensmittel an der Rückwand anfrieren.
  - Die Glasplatten sind gegen unbeabsichtigtes Herausziehen durch Auszugstopps gesichert.
- Benötigen Sie Platz für hohe Flaschen und Gefäße, dann
  - die *vordere halbe* Glasplatte\* leicht anheben und vorsichtig unter die hintere Platte schieben, bis die Auszugstopps in den Auflagenlücken einrasten, Abb. E.

### Die Innenbeleuchtung

schaltet sich nach ca. 15 Minuten geöffneter Tür automatisch aus. Leuchtet sie bei kurz geöffneter Tür nicht, jedoch die Temperaturanzeige, ist die Glühlampe evtl. defekt.

**Auswechseln der Glühlampe:**

- **Glühlampendaten:** max. 25 W, die Stromart und Spannung sollten mit der Typenschildangabe übereinstimmen. Nur Glühlampen gleicher Abmessung verwenden, Fassung: E 14.
- Gerät ausschalten. **Netzstecker ziehen bzw. Sicherung auslösen oder herausschrauben.**
- Die Lampenabdeckung nach Abb. F1 seitlich zusammendrücken 1, ausrasten und hinten aushängen 2.
- Die Glühlampe nach Abb. F2 auswechseln. Beim Drehen etwas mehr Kraft anwenden - Haftreibung der Dichtung überwinden. Beim Eindrehen auf sauberen Sitz der Dichtung im Lampensockel achten.
- Die Abdeckung hinten wieder einhängen und an den Seiten einrasten lassen.

\* je nach Modell und Ausstattung

## 4 Biofreshteil

Das Biofreshteil ermöglicht für verschiedene *frische Lebensmittel* eine eine bis zu dreimal so lange Lagerzeit bei gleichbleibender Qualität wie beim herkömmlichen Kühlen. Es erweitert Ihre Vorratshaltung für frische Lebensmittel. Geschmack, Frischegrad, Genuss- und Nährwert (Vitamingehalt, C- und B-Gruppen) bleiben in hohem Maße erhalten. Putzabfall und Gewichtsverlust von Gemüse und Obst verringern sich. Die Ernährung kann frischer und natürlicher sein.

Die automatisch geregelte Lagertemperatur konstant knapp über 0 °C und die sich einstellende Luftfeuchtigkeit ermöglichen für die verschiedenen Lebensmittel optimale Lagerbedingungen.

Das obere Schubfach,

Abb. **A**, eignet sich zur Lagerung von *trockenen oder verpackten* Lebensmitteln (z. B. Molkereiprodukte, Fleisch, Fisch, Wurst). Hier stellt sich ein relativ *trockenes* Lagerklima ein.

Das regelbare Schubfach,

Abb. **A/A3**, eignet sich bei "feucht"-Einstellung zur Lagerung von Salat, Gemüse, Obst. Bei gut gefülltem Schubfach stellt sich ein taufrisches Klima ein, mit einer Luftfeuchtigkeit bis zu max. 90 %.

Je nach Bedarf können Sie dieses Fach *wahlweise* mit trockenem oder feuchtem Klima nutzen.

**Feuchte einstellen, Abb. A3:**

- **"trocken": kleines Feuchtesymbol** - Schiebeteil nach links schieben. Für trockene Lagerung geeignete Lebensmittel einlegen.
- **"feucht": hohe relative Luftfeuchtigkeit von max. 90 %, großes Feuchtesymbol** - Schiebeteil ganz nach rechts schieben. Günstig für unverpackt eingelagerte Lebensmittel mit hoher Eigenfeuchte, z. B. frische Blattsalate.

### Hinweise

- Die Luftfeuchtigkeit im Fach ist abhängig vom Feuchtegehalt des eingelegten Kühlgutes sowie von der Häufigkeit des Öffnens.
- Achten Sie beim Einkaufen auf die "Frische" der Lebensmittel. Der Frischegrad und die Qualität sind entscheidend für die Lagerdauer.
- Unverpackte tierische und pflanzliche Lebensmittel getrennt lagern, sortiert in die Schubfächer einordnen. Wenn sie aus Platzgründen zusammen gelagert werden müssen, dann verpackt einlagern! Verschiedene Fleischsorten nicht direkt miteinander in Berührung bringen, immer durch Verpackung trennen; ein vorzeitiges Verderben durch Keimübertragung wird vermieden.
- Beachten Sie, dass eiweißreichere Lebensmittel schneller verderben. D. h. Schalen- und Krustentiere verderben schneller als Fisch, Fisch schneller als Fleisch.
- Lebensmittel ca. 30-60 Minuten vor dem Verzehr aus den Fächern herausnehmen. Erst bei Raumtemperatur entfalten sich Aroma und Geschmack, der Genußwert erhöht sich.
- *Nicht* ins Biofreshteil gehören: Hartkäse, Kartoffeln, kälteempfindliches Gemüse wie Gurken, Paprika, Auberginen, Avocados, halbreife Tomaten, Bohnen, Zucchini, alle kälteempfindlichen Südfrüchte wie Ananas, Bananen, Grapefruit, Melonen, Mango, Papaya usw.

Richtwerte für die Lagerdauer einiger Lebensmittel im Biofreshteil:

Bei "trockener" Lagerung

 Butter	bis 30 Tage
Käse, weich	bis 30 Tage
Milch, frisch	bis 7 Tage
Wurst, Aufschnitt	bis 7 Tage
Fisch	bis 4 Tage
Schalentiere	bis 3 Tage
Geflügel	bis 5 Tage
Schweinefleisch	
in größeren Portionen	bis 7 Tage
kleingeschnitten	bis 5 Tage
Rindfleisch, Wild	bis 7 Tage

Bei "feuchter" Lagerung

**Gemüse, Salate**

 Artischocken	bis 21 Tage
Bleichsellerie	bis 30 Tage
Blumenkohl	bis 21 Tage
Broccoli	bis 14 Tage
Chicoree	bis 30 Tage
Chinakohl	bis 14 Tage
Eisbergsalat, Endivien, Feldsalat	bis 21 Tage
Erbsen	bis 10 Tage
Fenchelgemüse	bis 21 Tage
Grünkohl	bis 14 Tage
Karotten	bis 150 Tage
Knoblauch	bis 180 Tage
Kohlrabi	bis 14 Tage
Kohlkopf	bis 180 Tage
Kopfsalat	bis 10 Tage
Küchenkräuter	bis 30 Tage
Lauch	bis 60 Tage
Lauchzwiebeln	bis 7 Tage
Pilze	bis 7 Tage
Radicchiosalat	bis 21 Tage
Radieschen	bis 14 Tage
Rosenkohl	bis 30 Tage
Spargel	bis 14 Tage
Spinat	bis 7 Tage
Wirsing	bis 60 Tage

**Obst**

Aprikosen	bis 14 Tage
Äpfel	bis 180 Tage
Birnen	bis 120 Tage
Brombeeren	bis 8 Tage
Datteln (frisch)	bis 60 Tage
Erdbeeren	bis 5 Tage
Feigen (frisch)	bis 7 Tage
Heidelbeeren	bis 14 Tage
Himbeeren	bis 5 Tage
Johannisbeeren	bis 21 Tage
Kirschen	bis 14 Tage
Kiwi	bis 120 Tage
Pfirsiche	bis 30 Tage
Pflaumen	bis 21 Tage
Quitten	bis 90 Tage
Rhabarber	bis 21 Tage
Stachelbeeren	bis 21 Tage
Weintrauben	bis 90 Tage

### Superfrost

Die *frischen* Lebensmittel sollen möglichst schnell bis auf den Kern durchgefroren werden und bereits eingelagertes Gefriergut eine "Kältereserve" erhalten. Das ermöglicht die Superfrost-Einrichtung. Dadurch bleiben Nährwert, Aussehen und Geschmack eingefrorener Lebensmittel am besten erhalten.

- Sie können maximal so viel kg frische Lebensmittel innerhalb 24 Stunden einfrieren, wie auf dem Typenschild unter "Gefriervermögen ...kg/24h" angegeben ist, Abb. **A2**, Pos. ④. Diese maximale Gefriergutmenge ist je nach Modell und Klimaklasse verschieden.

### Einfrieren mit Superfrost

- Superfrost-Taste ④ kurz drücken, so dass die LED leuchtet.  
Die Gefriertemperatur sinkt, das Gerät arbeitet mit größtmöglicher Kälteleistung.
- Bei einer kleinen einzufrierenden Menge ca. 6 Stunden warten/vorgefrieren - üblicherweise ausreichend, bei der *maximalen* Menge, s. Typenschild unter Gefriervermögen, ca. 24 Stunden.
- Danach die frischen Lebensmittel einlegen, vorzugsweise in die oberen Fächer\*.  
Bei der *maximalen* Menge die verpackten Lebensmittel *ohne* Schubfächer einfrieren, direkt auf die Kälteplatten legen und nach beendetem Einfrieren in die Schubfächer einlegen!
- Superfrost schaltet sich **automatisch ab**. Bedarfsgerecht je nach eingelegter Menge, frühestens nach 30, spätestens nach 60 Stunden. Der Einfriervorgang ist abgeschlossen - die **Superfrost-LED ist dunkel** - das Gerät arbeitet wieder im energiesparenden Normalbetrieb.

#### Hinweis:

Superfrost müssen Sie *nicht* einschalten:

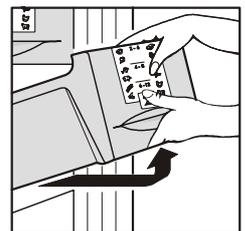
- beim Einlegen von bereits gefrorener Ware,
- beim Einfrieren von bis zu ca. 2 kg frischer Lebensmittel täglich.

### Hinweise zum Einfrieren und Lagern

- **Zum Einfrieren geeignet sind:** Fleisch, Wild, Geflügel, Frischfisch, Gemüse, Obst, Molkereiprodukte, Brot, Backwaren, Fertiggerichte.  
**Nicht geeignet sind:** Kopfsalat, Rettich, Weintrauben, ganze Äpfel und Birnen, fettes Fleisch.
- **Als Verpackungsmaterial eignen sich** handelsübliche Gefrierbeutel, wiederverwendbare Kunststoff-, Metall- und Aluminiumbehälter.
- Frisch einzufrierende Lebensmittel nicht mit bereits gefrorenen Lebensmitteln in Berührung kommen lassen. Packungen immer trocken einlegen, um ein Zusammenfrieren zu vermeiden.
- Die Packungen immer mit Datum und Inhalt beschriften und die empfohlene Lagerdauer des Gefrierguts nicht überschreiten, so werden Qualitätseinbußen vermieden.
- Lebensmittel, die Sie selbst einfrieren, immer portionsgerecht für Ihren Haushalt abpacken.

Damit sie schnell bis zum Kern durchfrieren, sollten folgende Mengen pro Packung nicht überschritten werden:

- Obst, Gemüse bis zu 1 kg,
- Fleisch bis zu 2,5 kg.
- **Gemüse** nach dem Waschen und Portionieren blanchieren (2-3 Minuten in kochendes Wasser geben, dann herausnehmen und schnell in kaltem Wasser abkühlen. Wenn Sie mit einem Dampf- oder Mikrowellengerät blanchieren, beachten Sie die entsprechende Anleitung).
- Frische Lebensmittel und blanchiertes Gemüse vor dem Einfrieren nicht salzen und würzen. Andere Speisen nur leicht salzen und würzen. Verschiedene Gewürze verändern ihre Geschmacksintensität.
- Flaschen und Dosen mit kohlenstoffhaltigen Getränken nicht gefrieren lassen. Sie können sonst platzen. Beim Schnellkühlen von Getränken die Flaschen spätestens nach einer Stunde wieder aus dem Gefrierbereich nehmen!
- **Zum Lagern:** Das einzelne Schubfach sowie die Kälteplatte können mit max. 25 kg Gefriergut belastet werden.
- Wenn Sie den max. Nutzinhalt nutzen möchten, dann können Sie die Schubfächer herausnehmen und das Gefriergut direkt auf den Kälteplatten lagern - der Energieverbrauch erhöht sich geringfügig. Damit steht der gesamte Inhalt als Nutzinhalt zur Verfügung.
- **Schubfächer herausnehmen:** bis zum Anschlag herausziehen und vorn anheben.
- Den Luftspalt zwischen der Gefrierraumdecke und der obersten Kälteplatte immer frei lassen!  
Keinesfalls Gefriergut darin lagern, auch keine flachen Packungen. Der Freiraum ist wichtig für eine einwandfreie Luftzirkulation und Gerätefunktion.
- Gleichartiges Gefriergut immer zusammen lagern, damit wird unnötig langes Öffnen der Tür vermieden und Energie gespart.
- Angegebene Lagerzeiten nicht überschreiten.
- **Zum Auftauen** immer nur so viel entnehmen, wie unmittelbar benötigt wird. Auftaute Lebensmittel möglichst schnell zu einem Fertiggericht weiterverarbeiten.  
Das Gefriergut können Sie auftauen:
  - im Backofen/Heißlufttherd
  - im Mikrowellengerät
  - bei Raumtemperatur
  - im Kühlraum; die abgegebene Kälte des Gefrierguts wird zum Kühlen der Lebensmittel genutzt.
  - Angetaute flache Fleisch- und Fischportionen können heiß zubereitet werden.
  - Gemüse kann im gefrorenen Zustand (in halber Garzeit wie Frischgemüse) zubereitet werden.



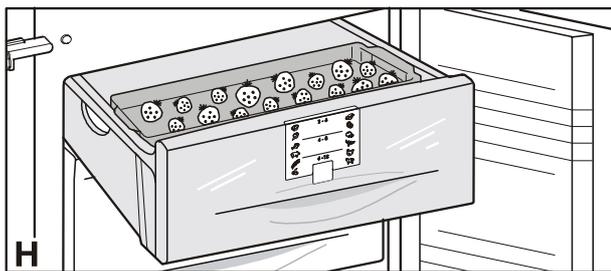
## 5 Gefrierteil

Fertiggerichte		2 - 6		Wurst
Eiscreme				Brot
Fisch		4 - 8		Pilze
Schweinefleisch				Wild
Gemüse		6 - 12		Geflügel
Obst		<b>2</b>		Rind/Kalb

**G**

### Das Info-System\*

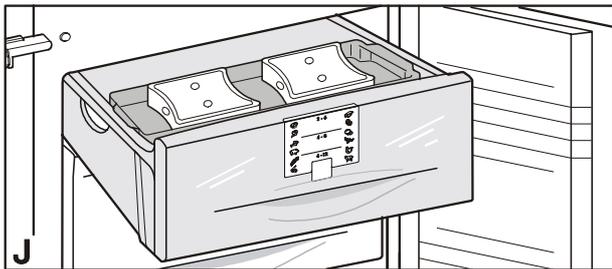
Die eingefrorenen Lebensmittel sollten innerhalb der empfohlenen Lagerzeiten verbraucht werden. Die Zahlen zwischen den Symbolen geben die Lagerdauer in Monaten an, jeweils für mehrere Gefriergutarten. Die angegebenen Lagerzeiten sind Richtwerte für frisch einzufrierende Lebensmittel. Ob unterer oder oberer Wert gültig ist, hängt von der Qualität der Lebensmittel und der Vorbehandlung bis zum Einfrieren ab. Für fettere Lebensmittel gelten stets die unteren Werte.



### Das Gefrier-Tablett\*

ermöglicht Ihnen das einzelne Einfrieren von Beeren, Kräutern, Gemüse und anderem Kleingefriergut. Es verhindert das Zusammenfrieren. Das Gefriergut bleibt weitgehend in seiner Form erhalten, und das spätere Portionieren wird erleichtert.

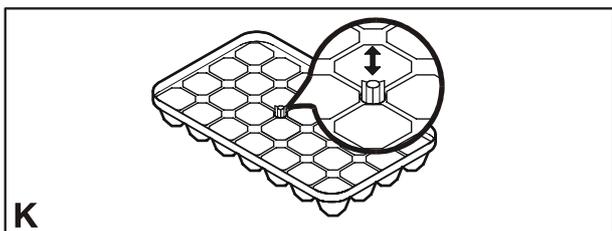
- Gefriergut locker auf dem Gefrier-Tablett verteilen, Abb. **H**.
- Gefrier-Tablett in eines der oberen Schubfächer einhängen. Gefriergut 10 bis 12 Stunden durchfrieren lassen, dann in Gefrierbeutel oder Behälter umfüllen und in einem Schubfach einlagern.
- Zum Auftauen Gefriergut wieder locker nebeneinander ausbreiten.



### Die Kälteakkus\*

verhindern bei Stromausfall einen zu schnellen Temperaturanstieg - die Qualität der Lebensmittel bleibt besser erhalten.

- Die Kälteakkus können Sie raumsparend im Gefrier-Tablett durchfrieren und lagern, Abb. **J**.
- Wenn Sie die "größtmögliche Lagerzeit bei Störung" nutzen wollen, dann legen Sie die *durchgefrorenen* Akkus im oberen Schubfach direkt auf das Gefriergut.



### Eiswürfel bereiten

- Verschluss nach unten drücken.
- Eisschale mit Wasser füllen. Überschüssiges Wasser fließt durch die Ablauföffnung.
- Verschluss nach oben drücken.
- Eisschale in das Gerät stellen und gefrieren lassen.
- Die Eiswürfel lösen sich aus der Schale durch Verwinden, oder wenn die Eisschale kurz unter fließendes Wasser gehalten wird.

## 6 Abtauen, Reinigen, Energieeinsparung

### Abtauen



#### Kühlraum und Biofreshteil

tauen automatisch ab. Das Tauwasser verdunstet durch die Kompressorwärme.

- Achten Sie lediglich darauf, dass das Tauwasser durch die Ablauföffnung, hinter dem oberen Biofreshfach an der Rückwand, ungehindert abfließen kann (Pfeil in Abb. A).

#### Im Gefrierraum

An den Aluminiumplatten und Schubfachfronten bildet sich nach längerer Betriebszeit eine Reif- bzw. Eisschicht, abhängig von der Häufigkeit des Türöffnens und der eingelegten "warmen" Lebensmittel. Das ist völlig normal.

Eine dickere Eisschicht erhöht jedoch den Energieverbrauch. Deshalb das Gerät regelmäßig abtauen:

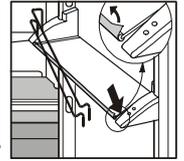
- Einen Tag vor dem Abtauen "Superfrost" einschalten, das Gefriergut erhält eine "Kältereserve".
- Zum Abtauen: Netzstecker ziehen oder Gefrier-Ein/Austaste drücken, so dass die Temperaturanzeige erlischt. Wenn die Anzeige nicht erlischt, ist die Kindersicherung aktiv.
- Gefriergut, evtl. im Schubfach, mit Kälteakkus\* oben auf, in Zeitungspapier oder Decken einschlagen und an einem kühlen Ort aufbewahren.
- Zum Beschleunigen des Abtauvorgangs einen Topf mit heißem, nicht kochendem Wasser auf eine mittlere Platte stellen, Abb. A4.  
**Zum Abtauen keine elektrischen Heiz- oder Dampfreinigungsgeräte, Abtausprays, offene Flammen oder Metallgegenstände zum Entfernen von Eis verwenden. Verletzungs- und Beschädigungsgefahr!**
- Gerätetür während des Abtauvorgangs offen lassen.  
Das Tauwasser mit einem Schwamm oder Tuch aufnehmen. Anschließend das Gerät reinigen.

### Reinigen



- **Zum Reinigen grundsätzlich das Gerät außer Betrieb setzen. Netzstecker ziehen oder die vorgeschalteten Sicherungen herausrauben bzw. auslösen.**
- Innenraum und Ausstattungsteile mit lauwarmem Wasser und etwas Spülmittel von Hand reinigen. Nicht mit Dampfreinigungsgeräten arbeiten - Verletzungs- und Beschädigungsgefahr! Verwenden Sie keine scheuernden/kratzenden Schwämme, Reinigungsmittel nicht konzentriert und keinesfalls sand- oder säurehaltige Putz- bzw. chemische Lösungsmittel.
- Empfehlenswert sind weiche Putztücher und ein Allzweckreiniger mit neutralem pH-Wert.
- Achten Sie darauf, dass kein Reinigungswasser in die Ablaufrinne, Lüftungsgitter und elektrischen Teile dringt. Gerät trockenreiben.
- Das Typenschild an der Geräteinnenseite nicht beschädigen oder gar entfernen - es ist wichtig für den Kundendienst.
- Die Butterdose\* kann in der Spülmaschine gereinigt werden; die Abstellflächen, Glasplatten und übrigen Ausstattungsteile von Hand reinigen, sie sind nicht spülmaschinenbeständig.

- Abstellflächen und Türabsteller können zum Reinigen zerlegt werden - Leisten und Seitenteile\* von den Glasplatten abziehen. Alle Schutzfolien abziehen.



- Die **Biofresh-Fächer** zum Reinigen ganz herausziehen, hinten fassen und nach oben abheben (Abb. L).

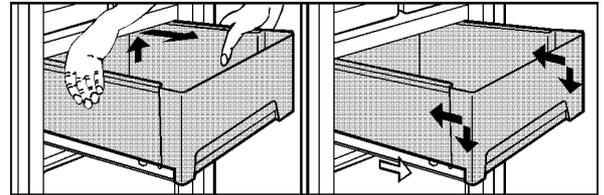


Abb. L

Abb. M

- Zum Einsetzen: Schubfächer jeweils dicht zur Griffseite hin auf die ganz herausgezogenen Schienen aufsetzen - Schienen müssen an der Schubfachfront anschlagen - und einschieben (Abb. M).
- Den **Schubfach-Deckel** einfach nach vorn herausziehen. Beim Einsetzen, dicht zur Griffseite hin, alle 4 Lagerzapfen in die Führungsnuten einrasten lassen. Schubfächer und Deckel müssen übereinander in einer Flucht stehen.
- Reinigen Sie die **Ablauföffnung** hinter dem oberen Biofreshfach an der Rückwand öfters, Abb. A, Pfeil. **Gegebenenfalls mit einem dünnen Hilfsmittel, z. B. Wattestäbchen oder ähnlichem reinigen.**
- Danach Gerät wieder anschließen/einschalten, und das Gefriergut mit beginnender sinkender Temperatur einlegen.

Soll das Gerät **längere Zeit außer Betrieb** gesetzt werden, dann das Gerät leeren, Netzstecker ziehen, wie beschrieben reinigen und die Gerätetür offenstehen lassen, um Geruchsbildung zu vermeiden.

### Hinweise zur Energieeinsparung

- Achten Sie auf freie Be- und Entlüftungsquerschnitte.
- Öffnen Sie die Gerätetür möglichst nur kurz.
- Die Lebensmittel sortiert einordnen. Die angegebene Lagerdauer nicht überschreiten.
- Alle Lebensmittel gut verpackt und abgedeckt aufbewahren; Reifbildung wird vermieden.
- Warme Speisen erst auf Zimmertemperatur abkühlen lassen, bevor sie in das Gerät eingelegt werden.
- Lassen Sie Tiefkühlgut im Kühlraum auftauen.
- Tauen Sie das Gefrierenteil bei einer dickeren Reifschicht ab. Dadurch verbessert sich der Kälteübergang, und der Energieverbrauch bleibt gering.
- Halten Sie die Gerätetür bei einer Störung geschlossen. Der Kälteverlust wird dadurch verzögert. Die Qualität des Gefrierguts bleibt länger erhalten.

## 7 Störung

Ihr Gerät ist so konstruiert und hergestellt, dass Funktions-sicherheit und lange Lebensdauer gegeben sind.

Sollte dennoch während des Betriebes eine Störung auftreten, so prüfen Sie bitte, ob die Störung evtl. auf einen Bedienungsfehler zurückzuführen ist, denn in diesem Fall müssen Ihnen auch während der Garantiezeit die anfallenden Kosten berechnet werden.

Folgende Störungen können Sie durch Prüfen der möglichen Ursachen selbst beheben:

### **Störung**                      **mögliche Ursache und Behebung**

Gerät arbeitet nicht, Anzeige ist dunkel

- Ist das Gerät ordnungsgemäß eingeschaltet?
- Ist der Netzstecker richtig in der Steckdose?
- Ist die Sicherung der Steckdose in Ordnung?

Innenbeleuchtung brennt nicht

- Ist das Kühlteil eingeschaltet?
- War die Tür länger als 15 min. offen?
- Die Glühlampe ist defekt. Nach Abschnitt "Innenbeleuchtung" die Lampe auswechseln.

Geräusche sind zu laut

- Steht das Gerät fest auf dem Boden, werden nebenstehende Möbel oder Gegenstände von dem laufenden Kühlaggregat in Vibration gesetzt? Evtl. Flaschen und Gefäße auseinanderrücken.
- Normal sind: *Strömungsgeräusche*, ein Blubbern oder Plätschern, sie kommen vom Kältemittel, das im Kältekreislauf fließt.  
Ein kurzes *Klicken*. Es entsteht immer, wenn sich das Kühlaggregat (der Motor) automatisch ein- oder ausschaltet.  
Ein *Motorbrummen*. Es ist kurzfristig etwas lauter, wenn sich das Aggregat einschaltet.

- Alarm ertönt, Temperatur ist nicht ausreichend tief

- Wurden zu große Mengen frischer Lebensmittel *ohne Superfrost* eingelegt? (s. Abschnitt "Superfrost")
- Schließt die Gerätetür richtig?
- Ist der Einbau korrekt?
- Ist die Be- und Entlüftung ausreichend? Evtl. Lüftungsgitter frei machen.
- Ist die Umgebungstemperatur zu warm? (s. Abschnitt "Bestimmungen")
- Wurde das Gerät zu häufig oder zu lange geöffnet?
- Evtl. abwarten, ob sich die erforderliche Temperatur von allein wieder einstellt.

**nF** erscheint in der Anzeige

- Ein Netzausfall/eine Stromunterbrechung ist eingetreten, nach Abschnitt "Netzausfall-/ "frost-control"-Anzeige" vorgehen.

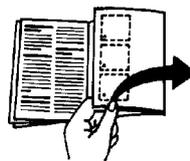
### Kundendienst und Typenschild



Wenn keine der o. g. Ursachen vorliegt und Sie die Störung nicht selbst beseitigen konnten oder wenn in der Temperaturanzeige ein "**FO**" bis "**FS**" erscheint, bedeutet das: Ein Fehler liegt vor.

Wenden Sie sich in diesem Fall an Ihre nächste Kundendienststelle (beiliegendes Verzeichnis). Teilen Sie diese **Anzeige** mit, ebenso die **Gerätebezeichnung** ①, **Service-** ②, **Gerätenummer** ③ des Typenschildes, Abb. **A2**. Dies ermöglicht einen schnellen und zielgerichteten Service. Das Typenschild befindet sich an der linken Geräteinnenseite.

## Einbauanweisung



Klappen Sie vor dem Lesen bitte die Einschlagseite hinten mit den Abbildungen heraus.

### Bestimmungen

§

- Das Gerät ist zum Kühlen, Einfrieren und Lagern von Lebensmitteln sowie zur Eisbereitung bestimmt. Es ist für die Verwendung im Haushalt konzipiert. Beim Einsatz im gewerblichen Bereich sind die für das Gewerbe gültigen Bestimmungen zu beachten.
- Das Gerät ist je nach Klimaklasse für den Betrieb bei begrenzten Umgebungstemperaturen ausgelegt. Sie sollten nicht unter- oder überschritten werden! Die für Ihr Gerät zutreffende Klimaklasse ist auf dem Typenschild aufgedruckt. Es bedeutet:

Klimaklasse	ausgelegt für Umgebungstemperaturen von
SN	+10 °C bis +32 °C
N	+16 °C bis +32 °C
ST	+18 °C bis +38 °C
T	+18 °C bis +43 °C

- Der Kältemittelkreislauf ist auf Dichtheit geprüft.
- Das Gerät entspricht im Einbauzustand den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen sowie den EG-Richtlinien 73/23/EWG und 89/336/EWG.

### Türanschlagwechseln

Abb. **A**: Bei Bedarf können Sie den Anschlag wechseln, andernfalls beachten Sie die weitere Einbauanleitung.

- Abdeckteile ① und ② nach vorn abheben.
- Befestigungswinkel ⑬ aufklappen und abschrauben. Später beim Befestigen im Küchenschrank auf der Gegenseite mit den gleichen Schrauben ⑭ wieder montieren.
- Die Lagerabdeckungen ③ seitlich mit spitzem Hilfsmittel eindrücken und herausnehmen.
- Im Lagerbock die äußere Schraube ⑤ zur Hälfte, die innere Schraube ganz herausdrehen - leichteres Demontieren.
- Obere Tür etwas öffnen, Tür mit dem Lagerbock ④ nach außen schieben und zusammen abnehmen.
- Lagerbolzen ⑦ herausnehmen, untere Tür herausschwenken und abnehmen.

### ● **Biofresh-Fächer versetzen**, Abb. **A1, 2, 3**:

- Abb. **A1**: Jedes Fach ganz herausziehen, hinten fassen, nach oben abheben.
- Abb. **A2**: Schubfach-Deckel ⑱ nach vorn herausziehen und zur neuen Griffseite hin versetzt in die Führungsnuten wieder einschieben, bis alle 4 Lagerzapfen einrasten.
- Abb. **A3**: Schubfächer wieder einsetzen, jeweils auf die ganz herausgezogenen Schienen aufsetzen - Schienen müssen an der Schubfachfront anschlagen - und Schubfach einschieben. Schubfächer und Deckel müssen übereinander in einer Flucht stehen.

# Einbauanweisung

- Abdeckstopfen ⑨ mit einer Messerschneide herausheben.
- Lagerbolzen ⑧ auf die Gegenseite umsetzen.
- Befestigungswinkel ⑩ und Abdeckung ⑬ abmontieren. Dazu Abdeckung zusammendrücken und nach unten abkippen. Später beim Befestigen im Küchenschrank auf der Gegenseite mit den gleichen Schrauben ⑭ wieder montieren.
- Lagerbock Mitte ⑪ abschrauben und um 180° gedreht mit den gleichen Schrauben ⑤ auf der Gegenseite anschrauben. Zum leichteren Montieren: die äußere Schraube zur Hälfte einschrauben. Lagerbock mit Schlüsselloch aufsetzen und nach innen schieben, mit zweiter Schraube festschrauben.
- Untere Tür auf den Lagerbolzen ⑧ aufsetzen und schließen, mittleren Lagerbolzen ⑦ einsetzen.
  - Auf Unterlegscheiben achten!
- Oben: die äußere Schraube ⑤ ganz herausschrauben und zur Hälfte auf der Gegenseite einschrauben.
- Obere Tür auf den Bolzen ⑦ setzen und schließen.
- Oberen Lagerbock ④ zusammen mit Bolzen ⑥ ins Türlager einsetzen. Tür oben leicht abkippen und Lagerbock auf die vormontierte Schraube ⑤ einhängen, nach innen schieben und mit zweiter Schraube festschrauben.
- Türen auf fluchtenden Sitz überprüfen und ausrichten.
  - Alle Schrauben festziehen.

## Einbauhinweise

- Abb. **B**: Möbelschrank mit Wasserwaage und Winkel ausrichten. Wenn erforderlich durch Unterlegen ausgleichen. Zwischenboden und Seitenwand des Möbelschranks müssen rechtwinklig zueinander stehen.
- Das Kühl-/Gefriergerät nur in standfeste Möbel einbauen.
- Die Lüftungsquerschnitte unbedingt einhalten:
  - Die Tiefe des Entlüftungsschachts an der Möbelrückwand muss min. 38 mm betragen.
  - Für die Be- und Entlüftungsquerschnitte im Möbelsockel und Möbelumbau oben sind min. 200 cm<sup>2</sup> erforderlich.
- Einbaumaße siehe Abb. **B** und folgende Tabelle. Die Fugenlage der Möbeltüren muss im Bereich der Fugenlage der Gerätetüren sein!

Türmaße [mm]		
Gefierteil: a	b	Kühlteil: c
549	532	1144

## Befestigen im Küchenschrank

- Abb. **C-E**: Alle Befestigungsteile liegen dem Gerät bei.
- Abb. **D**: Ausgleichsblende ⑳ in die Stegaufnahme einschieben, so dass sie *griffseitig bündig* ist, mit Blechbundschräuben ㉑ auf das Gerät schrauben.
- Befestigungswinkel ⑬ mit den gleichen Schrauben wieder anschrauben (falls noch nicht montiert).
- Netzleitung mit Hilfe einer Schnur so verlegen, dass das Gerät nach dem Einbau leicht angeschlossen werden kann, Abb. **B**.
- Gerät in die Nische einschieben
  - dicht an die Griffseite schieben,
  - unten: die Vorderkante der Lagerböcke *bündig* mit dem Möbelumbau ausrichten,
  - oben: die Vorderkante des *aufgeklappten* Befestigungswinkels *bündig* mit dem Möbelumbau ausrichten. Der Abstand zwischen Möbelvorderkante und Gerätegehäu-

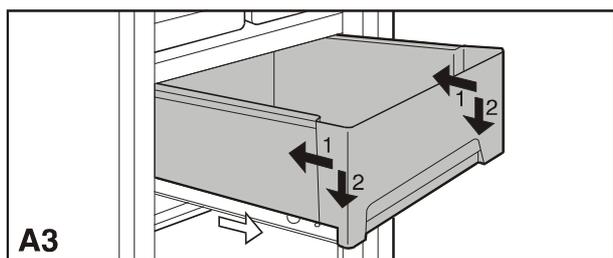
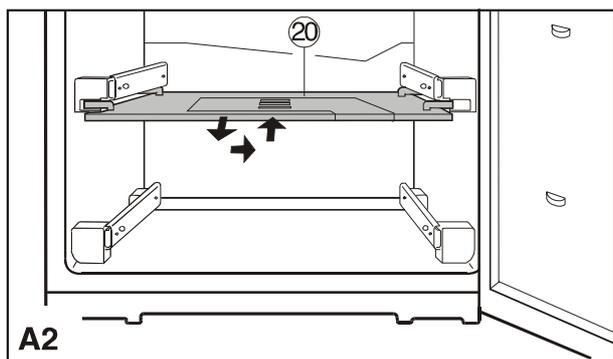
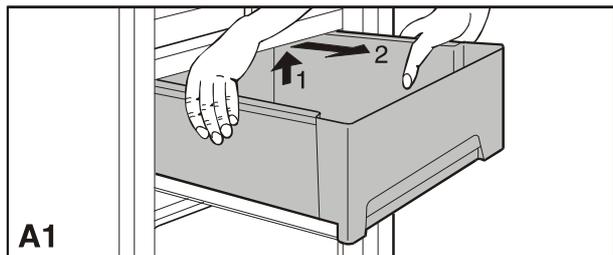
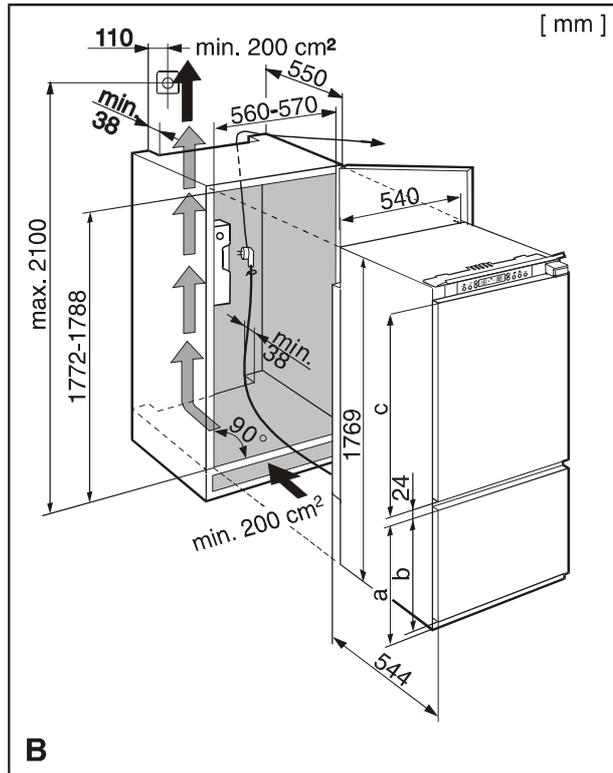
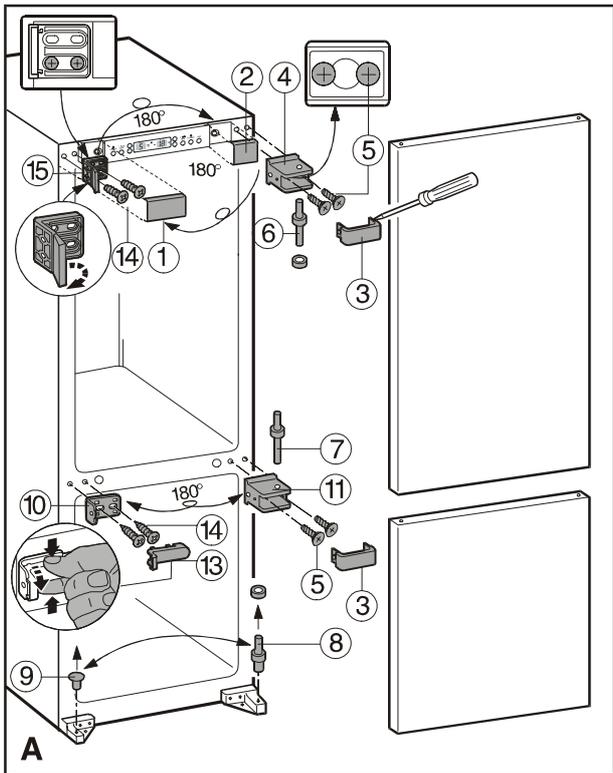
se muss **43 mm** betragen, siehe Abb. **D1**.

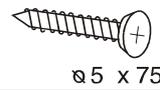
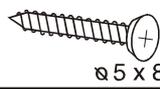
- Gerät im Möbelumbau festschrauben:
  - *Scharnierseitig* durch die Lagerböcke und Distanzhülsen mit langen Schrauben. Zum leichteren Schrauben Abdeckteil ② abnehmen (wenn noch nicht erfolgt):
    - **Bei 19 mm dicker Möbelwand:** Schrauben ㉒ 5 x 75 und kleine Distanzhülse ㉓ verwenden.
    - **Bei 16 mm dicker Möbelwand:** Schrauben ㉒ 5 x 80 und große Distanzhülse ㉓ verwenden.
  - *Am Boden* durch die Lagerböcke ⑫ schrauben.
  - Wenn noch nicht erfolgt, Abdeckung ⑬ und Befestigungswinkel ⑩ für die Kedermontage abmontieren, Abb. **D2/A**.
  - Keder ㉔ auf Nischenhöhe kürzen und damit den Spalt griffseitig zwischen Gerät und Möbelwand abdecken: Keder in den Spalt eindrücken.
  - *Griffseitig* Gerät festschrauben: Befestigungswinkel ⑬ an die Möbelwand anschlagen lassen und mit Schrauben ㉒ festschrauben; Abdeckung wieder einklappen.
  - Befestigungswinkel ⑩ wieder anschrauben: Winkel an die Möbelwand anschlagen lassen und mit Schraube ㉒ festschrauben, Abb. **D2**. Abdeckung ⑬ aufrasten.
  - Oben: Ausgleichsblende ㉑ *parallel* unter der Möbeldecke ausrichten (sie darf nicht vorstehen), Abb. **D1**.
- Alle Abdeckteile und Stopfen wieder montieren.

## Möbeltür montieren

- Abb. **E**: Türkopplungsteile ㉚, je nach Griffhöhe und geteilter Tür, mit Schrauben ㉛ auf die vorgestanzten Löcher anschrauben.
- Bei ganz geöffneter Tür Kopplungsschienen ㉜ einschieben und mit Schrauben ㉚ an der Möbeltür anschrauben. Abstand **d** zur Außenkante Möbeltür einhalten:
  - **d = Wandstärke des Möbelumbaus + 3 mm.**
- Türkopplungsteil ㉚ so justieren, dass die Möbeltür bei geschlossener Tür griffseitig nicht am Möbelkorpus anliegt, **mind. 1 mm** Abstand einhalten!
- Je nach Bedarf eine Türkopplung mehr montieren!
- Freie benutzte Löcher an der Gerätetür mit Stopfen ㉝ verschließen.

Der Hersteller arbeitet ständig an der Weiterentwicklung aller Typen und Modelle. Bitte haben Sie deshalb Verständnis dafür, dass wir uns Änderungen in Form, Ausstattung und Technik vorbehalten müssen.



<p>②0</p>  <p>1x</p>	<p>②1</p>  <p>2x ø 3,5 x 8</p>
<p>②2</p>  <p>13x ø 4 x 14</p>	<p>②3</p>  <p>2x</p>
<p>②5</p>  <p>1x</p>	<p>②4</p>  <p>2x ø 5 x 75</p>
<p>②6</p>  <p>2x</p>	<p>②7</p>  <p>2x ø 5 x 80</p>
<p>②8</p>  <p>4x</p>	<p>②9</p>  <p>4x ø 3,9 x 9,5</p>
<p>③0</p>  <p>4x</p>	<p>③1</p>  <p>4x</p>

**C**

